

Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

MODELL 156.1 E

DER AUF 300 STÜCK LIMITIERTE
FLIEGERCHRONOGRAPH MIT
SINN-CHRONOGRAPHEN-UHRWERK SZ01





Modell 156.1 E: schwarzes Rindslederarmband in Vintage-Optik. Garantie 2 Jahre. ø 43 mm (Abb.: 1:1)



Modell 156.1 E: massives Edelstahlarmband. Garantie 2 Jahre. ø 43 mm (Abb.: 1:1)



Sie erhalten die Uhr in einem Doppelpaket mit einem schwarzen Rindslederarmband in Vintage-Optik und einem massiven Edelstahlarmband, Bandwechselwerkzeug, Ersatzfederstegen und Broschüre.



Modell 156.1 E – Rückansicht und Seitenansichten. (Abb.: 1:1)



Modell 156.1 E – Nachleuchtschema. (Abb.: 1:1)

Modell 156.1 E

Der auf 300 Stück limitierte Fliegerchronograph mit SINN-Chronographen-Uhrwerk SZ01.

Limitiert auf 300 Stück

SINN-Chronographen-Uhrwerk SZ01

60-Minuten-Stoppanzeige aus dem Zentrum

Gehäuse aus Edelstahl, perlgestrahlt

Unverlierbarer Fliegerdrehring aus Edelstahl mit Hartstoffbeschichtung in Anthrazit auf tegimentiertem Untergrund

Elfenbeinfarbene Belegung von Ziffern, Stunden- und Minutenzeiger

Datumsanzeige in Form des Kollsman-Fensters eines Luftfahrt-Höhenmessers

Saphirkristallglas

Wasserdicht und druckfest bis 10 bar

Unterdrucksicher

Eine gelungene Synthese aus Tradition und Modernität macht den unverkennbaren Reiz dieses auf 300 Stück limitierten historischen Fliegerchronographen aus. Sein besonderer Charme liegt in einer zeitgemäßen Interpretation, die sich äußerst versiert einen bei Uhrenliebhabern sehr beliebten Zeitmesser zum Vorbild nimmt. Zum besseren Verständnis des Traditionshintergrundes des Modells 156.1 E ist es wichtig zu wissen, dass der ursprüngliche Vorläufer das Modell 155 ist (siehe Infokasten). Als Nachfolger dieses Zeitmessers entwickelte unser Unternehmen damals die Modelle 156 und 156 MILITARY (siehe Infokasten) – alles Uhren, die heute echten Ikonen-Charakter haben.

Springender 60-Minuten-Stoppzeiger in der Mitte

So zeigt sich der modern-innovative Charakter des Modells 156.1 E an unserem hauseigenen Chronographen-Uhrwerk SZ01. Bei dieser technischen Konzeption verfügt die Uhr über einen springenden 60-Minutenstoppzeiger aus dem Zentrum. Der Vorteil: Stoppzeiten lassen sich einfacher, schneller und genauer erfassen – ein klarer Zugewinn in Bezug auf eindeutige Ablesbarkeit. Dieses Werk ist in ein neu konstruiertes Gehäuse mit Schraubboden integriert, das sich ästhetisch an den historischen Vorbildern mit Stülppgehäuse und einem Durchmesser von 43 mm orientiert. Allerdings besitzt das Modell 156.1 E nun ein Deckglas aus Saphirkristall, welches entgegen dem beim Ursprungsmodell eingesetzten Acrylglas mit einer höheren Kratzfestigkeit punkten kann.

Große Abbildung auf der Vorderseite:

Modell 156.1 E: schwarzes Rindslederarmband in Vintage-Optik. Garantie 2 Jahre.



Im Unterschied zu den historischen Modellen trägt der Fliegerdrehring als markantes Detail in der Markierung bei 12 Uhr einen nachleuchtenden Fixpunkt. Außerdem wird erstmalig bei einem SINN-Modell der gleitende Drehring in einer unverlierbaren Konstruktion umgesetzt. Der Durchmesser wurde mit 43 mm beibehalten, jedoch wurde die Bandanstoßbreite von 20 mm auf 22 mm erhöht, was eine harmonische Gesamterscheinung ergibt.

Der Fliegerdrehring ist unverlierbar mit dem Gehäuse verbunden und ohne Rastung gleitend drehbar – eine weitere Innovation, die in dieser Form erstmals gemeinsam mit dem Modell 156.1 in das SINN-Sortiment einzug hält. Die Tegimentierung des Fliegerdrehrings ist zudem eine wichtige Voraussetzung für das Aufbringen der Hartstoffbeschichtung in Anthrazit, die sich damit im Ergebnis als extrem haltbar erweist.

Datumsanzeige in Form des Kollsman-Fensters eines Luftfahrt-Höhenmessers

Als markantes Detail trägt der Fliegerdrehring im Unterschied zu den historischen Modellen in der Markierung bei zwölf Uhr einen nachleuchtenden Fixpunkt, womit die Position der eingestellten Merkzeit in der Dunkelheit eindeutig identifizierbar ist. Ziffern sowie Stunden- und Minutenzeiger sind mit elfenbeinfarbener Nachleuchtfarbe belegt. Diese Art der kontrastierenden Applikation vermittelt eine stilvolle Vintage-Anmutung und schlägt optisch eine weitere Brücke zur Historie. Und was Liebhaber historischer Fliegerchronographen zusätzlich freuen dürfte: Die Anzeige des Datums bei 3 Uhr erinnert gestalterisch an das Kollsman-Fenster eines barometrischen Luftfahrt-Höhenmessers, welches der Einstellung des Bezugs-Luftdrucks dient. Ähnlich wie der Referenzdruck beim Höhenmesser muss diese Anzeige manuell an den Aufenthaltsort angepasst werden, damit die volle Funktion der Uhr gegeben ist. Somit unterstreicht die Ausführung des Datumsfensters den instrumentellen Charakter der Uhr und zugleich die Bedeutung des Datums für Langstreckenflüge. Bewährte Elemente fortführen und gleichzeitig das Potenzial für Veränderungen nutzen: Diese Konstruktionsphilosophie hat mit dem Modell 156.1 E einen ebenso traditionsverbunden wie modernen Chronographen geschaffen.

Die Geschichte beginnt mit der 155

Das historische Modell 155 – eine in den 1980er und frühen 1990er Jahren in sehr geringen Stückzahlen verkaufte „Armbanduhr mit Doppelstoppeinrichtung“ (so die ursprüngliche, von der Bundeswehr verwendete Bezeichnung in den 1960er Jahren) – zählt heute zu den begehrtesten Sammleruhren aus unserem Haus. Das Unternehmen erwarb damals ausgemusterte Uhren aus den Beständen der Bundeswehr (Heuer-Leonidas SA 1550 SG, kurz Heuer 1550 SG) und verkaufte diese nach Überarbeitung, u. a. mit aufgebrachtem SINN-Schriftzug auf dem Zifferblatt, unter der Bezeichnung „Bundeswehr-Chronograph für Piloten“ als Modell 155 Bw.



156 und 156 MILITARY setzen sie fort

Bei den Nachfolgermodellen 156 und 156 MILITARY – letzteres mit entsprechendem Schriftzug über dem Fenster für Wochentag und Datum – wurde die Gehäusekonstruktion in Form eines Stülpgehäuses zum Beginn übernommen. Später wurde der Chronograph auch mit einer traditionellen Gehäusekonstruktion angeboten. Die Ablesbarkeit der gestoppten Zeit gewährleistete das Werk Lemania 5012 mit der Minutenstoppanzeige aus dem Zentrum oder später das Lemania 5100 mit 24-Stunden-Anzeige und Minutenstoppanzeige aus dem Zentrum. Exakt jenes legendäre Werk, welches im Nachhinein als Vorbild für die Neukonstruktion des SZ01 diente und das heute auch im Modell 156.1 E zuverlässig seine Arbeit verrichtet. Schraubboden, Acrylglas, verkürzte Drücker und Krone (im Gegensatz zum Vorgängermodell 155), die dadurch näher ans Gehäuse rückten und so die Beschädigung bei Stößen minimierten, waren weitere Charakteristika der damaligen Modellreihe.



Die 156 und ihre Gesichter

Die ersten Exemplare des Modells 156 waren mit dem Uhrwerk Lemania 5012 ausgestattet und verfügten über eine Stoppzeit-anzeige mit Sekunde und Minute aus dem Zentrum heraus, einem Hilfszifferblatt für die 12-Stunden-Stoppanzeige bei 6 Uhr, sowie der Anzeige von Wochentag und Datum bei 3 Uhr. Im Anschluss setzte sich am Markt ein anderes Uhrwerk der Werkefamilie 5000 des Schweizer Herstellers Lemania durch. Dabei handelte es sich um das legendäre Werk Lemania 5100, welches ab den 1980er Jahren aufgrund seiner Zuverlässigkeit und Robustheit, gepaart mit den vorteilhaften Anzeigefunktionen, auch in vielen vom Militär genutzten Uhren Verwendung fand. So wurde auch das Modell 156 ab Mitte der 80er Jahre auf dieses Werk umgestellt und erhielt in Folge der weiteren Werkeentwicklung ein zusätzliches Hilfszifferblatt bei 12 Uhr zur Anzeige der Zeit im 24-Stunden-Format.

Mit unserer neuen zeitgemäßen Modellreihe 156.1, ausgestattet mit dem aus unseren Modellen 140 St, EZM 10, EZM 1.1 und 717 bekannten hauseigenen SINN-Kaliber SZ01, kehren wir bewusst zu der ursprünglichen Anzeige ohne 24 Stunden Hilfszifferblatt zurück. Der Entfall der Wochentagsanzeige kommt hierbei der Klarheit und Konzentration auf das Wesentliche zugute.



Hauseigenes SINN-Kaliber SZ01.